

FRANKFURTER WASSER ZEITUNG

Herausgeber: Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH sowie Wasserunternehmen in Bad Freienwalde, Birkenwerder, Brück, Buckow, Cottbus, Doberlug-Kirchhain, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Falkensee, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Königs Wusterhausen, Lindow-Gransee, Nauen, Peitz, Rathenow, Rhinow, Seelow, Senftenberg, Storkow, Strausberg und Zehlendorf

750-Jahr-Feier in Müllrose

FWA unterstützte die Stadt am großen Festwochenende



AM RANDE

Adebar als Untermieter

Seit einiger Zeit wohnt auf dem Gelände der Frankfurter Kläranlage ein Weißstörchenpaar zur „Untermiete“ – und das hat jetzt Nachwuchs bekommen. Der Horstplatz der Weißstörche ist ein Gittermast mit Brutplattform in der Nähe des Schöningsteiches. Der Mast wurde vor acht Jahren gemeinsam von Axel Thulke (ehemals Firma RST) und der FWA aufgestellt und wird nun das erste Mal zum Brüten benutzt. Vermutlich ist es die erste Brut des Weibchens. Störche werden zwischen dem 4. und 5. Lebensjahr geschlechtsreif. Das Paar ist wahrscheinlich dasselbe, das schon im vergangenen Jahr häufig den Mast anflieg – ohne jedoch zu brüten. Am 8. Juni 2010 waren im Horst drei etwa 14 Tage alte Jungstörche. Das Männchen des Brutpaares ist unberrig. Das Weibchen trägt einen schwarzen Ring mit weißer Inschrift. Der Ring der Vogelwarte Radolfzell am Bodensee wurde dem Weibchen als Nestling im Juni 2005 in einem Horst im baden-württembergischen Ettenheim (nördlich von Freiburg) angelegt. Die Entfernung dorthin beträgt beachtliche 660 km.

Quelle: NABU (Hans-Jürgen Fetsch und Joachim Becker)



Am Pfingstsonntag versorgten Mitarbeiter der FWA die rund 1.700 Mitwirkenden und zahllosen Schaulustigen des großen Festumzuges mit frischem Trinkwasser in der Müllroser Neustadt. Die Wasserspiele der FWA im Traumbauernland fanden viele kleine Fans (kleines Foto).

So etwas hatte Müllrose (wohl) noch nicht erlebt: Schätzungsweise 70.000 Besucher feierten ausgelassen das runde 750. Jubiläum am langen Pfingstwochenende. Mehr als tausend Helfer und über hundert Künstler haben organisatorisch und kulturell einen großartigen Beitrag geleistet – die FWA war mit von der Partie.

Der Kommentar eines Gastes der Großveranstaltung spricht Bände: „Das Fest war professionell organi-

siert, mit viel Liebe und Engagement – das wissen wir zu schätzen und werden es im Zusammenhang mit Müllrose immer in Erinnerung behalten.“ Alle waren sich einig, dass dies das Fest der ganzen Familie namens „Müllrose“ war. Vor allem die vielen freiwilligen Helfer hinter den Kulissen leisteten an den vier Jubeltagen Außergewöhnliches. „Für uns war es Herzensangelegenheit, unseren Gesellschaften, die Stadt Müllrose, bei der Ausrichtung des Festes zu unter-

stützen“, sagte FWA-Geschäftsführer Gerd Weber dieser Zeitung. In der Tat waren 15 Mitarbeiter der FWA in vielen Bereichen in die Abläufe einbezogen – angefangen bei der Installation von Standrohren für die Wasserversorgung über die Abwasserentsorgung bis hin zur Bereitstellung von Getränken für die Helfer. Beim Fest selbst war der kommunale Wasserversorger mit seinen Wasserspielen und der Trinkwasser-Bar im Traumbauernland rund um das Schützenhaus

vertreten. Dies wurde vor allem von den kleinen Gästen gut angenommen. Doch das große Festwochenende bedeutet nicht das Ende der Feierlichkeiten. Das Jubiläumsjahr klingt erst mit dem Vorsilvesterfeuerwerk auf Gut Zeisberg aus. Bis dahin sind noch einige Höhepunkte im Veranstaltungskalender des historischen Städtchens zu finden. Ob beim Jubiläumskonzert Ende Juli oder bei Folk in der Remise Anfang September – man darf sich weiterhin kulturell verwöhnen lassen.

FOTOWETTBEWERB

Wer hat den schönsten Teich?



Bereits in der letzten Ausgabe der Wasser Zeitung rief die FWA zur Fotoaktion auf. Zur Erinnerung: Einsendungen nimmt die FWA bis zum 30. Juli 2010 entgegen. Das Mitmachen lohnt sich: Die Gewinner erhalten einen Einkaufsgutschein für Teichpflanzen im Wert von 75 und 50 Euro. Auf den Drittplatzierten wartet das Buch „Beispielhafte Gartenteiche“.

Inhalt

Nachschauen

Wasserzähler und Hausinstallation sollten regelmäßig kontrolliert werden. Seite 4

Nachlese

Die Investitionen in Hochwasserschutzmaßnahmen haben sich bewährt. Seite 4/5

Nachmachen

Auf zum Volkstriaathlon am 18. Juli am Großen Müllroser See. Seite 4/5



Bewohnter Horst auf der Frankfurter Kläranlage.

Kleine Ursache führt zu großem Wasserverlust

Wasserzähler und Hausinstallation sollten regelmäßig kontrolliert werden

In jüngster Zeit gab es wieder gehäuft Fragen von Kunden, die über ihre hohe Wasserrechnung staunten. Die dahintersteckenden Probleme waren allesamt hausgemacht. Da gab es zum Beispiel ständig „laufende“ Toilettenspülungen oder ein Loch in der zum Nebengebäude führenden Leitung. Vor diesem Hintergrund weist die FWA darauf hin, dass die Hauswasserinstallation regelmäßig auf Dichtigkeit überprüft werden sollte.

Materialien „zusammengeschraubt“. Elektrochemische Reaktionen treten ein, welche das niederwertige Metall bzw. die Legierung zerstören, was ebenfalls zu unerwünschtem Wasserschwall im Keller oder im Hauswirtschaftsraum führt. Deshalb sollte die Hausinstallation regelmäßig überprüft werden. Aus der Tabelle können Sie entnehmen, dass bereits kleine Löcher zu großen Wasserverlusten führen können. Die Werte gelten für einen Betriebsdruck von fünf bar. Übrigens entspricht der Wasserabfluss aus einer ein Millimeter großen Öffnung etwa dem Verlust durch eine defekte Toilettenspülung. Da ein Kubikmeter Wasser (1.000 Liter) 1,70 Euro kostet, summiert sich der zusätzliche Wasserverbrauch einer defekten Toilettenspülung im Monat auf gut 70 Euro. Derartige Kosten müssen nicht sein.

Lesen Sie hierzu auch den Beitrag auf Seite 2.

Ø mm	Liter in der Minute	Kubikmeter pro Tag	Kubikmeter pro Monat
0,5	0,33	0,48	14,4
1,0	0,97	1,39	41,6
1,5	1,82	2,64	79
2,0	3,16	4,56	136
2,5	5,09	7,30	218
3,0	8,15	11,75	351

Auslaufmengen aus Öffnungen verschiedener Größe.

WASSERCHINESISCH Reinwasserbehälter



Sie dienen dem Mengenausgleich zwischen dem möglichen Wasserausgang und der Spitzenverbrauchsanforderung aus dem gesamten Versorgungsnetz. Die Behälter befinden sich häufig unter der Erde und können teilweise mehrere Tagesverbräuche abdecken.

Investitionen in Hochwasserschutzmaßnahmen der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft haben sich bewährt

In Erwartung des großen Scheitels der Oder



Mittwoch, 26.5.2010

- Kanalnetz (Leiter Frank Steger): Sämtliche Schieber zur Oder werden geschlossen. Überpumpstationen werden am Holzmarkt und in der Logenstraße bereitgestellt.

Donnerstag, 27.5.2010

- Zur Koordinierung der Aufgaben und der täglichen Berichterstattung wird ein „Hochwasserstab“ in den Räumen der FWA eingerichtet.
- Ab der Nacht vom 27. zum 28. Mai gilt „volle Besetzung“ für die Abteilungen Wasser und Abwasser.
- Lutz Bartsch, Leiter Wasser, vertritt die FWA im Stab des Katastrophenschutzes der Stadt.
- Alarmstufe 3 wird ausgerufen: Für Freitag werden 6 m erwartet. Die FWA trifft darüber hinaus Vorbereitungen für einen Höchststand von 6,40 m. Das Abwasserpumpwerk (APW) „Schöne Aussicht“, verantwortlich für die Entsorgung des Abwassers von knapp 20 Häusern im Buschmühlenweg, muss außer Betrieb genommen werden. Die Ent-

Überpumpstation am Holzmarkt.

Das FWA-Gebäude am Samstagmorgen.



Sonntag, 30.5.2010

- Der Höchststand in der Nacht von Freitag zu Sonntag liegt bei 6,02 m.
- 5.04 Uhr: Stromausfall in der Unteren Stadt. Dadurch ergibt sich eine Art Dominoeffekt: Die Pumpen im Buschmühlenweg, in der Klingestraße und in der Kietzer Gasse fallen aus. Da die Überpumpstationen mit Diesel betrieben werden, sind sie davon nicht betroffen. Um 6.30 Uhr ist der Strom wieder da.
- Der Pegel stagniert bei 5,97 m.
- Im Buschmühlenweg müssen Taucher einen Gaszugang trennen. Insgesamt sind 30 Kräfte von THW und Feuerwehr im Einsatz.
- Zwischen 12 und 15 Uhr besuchen Ministerpräsident Matthias Platzeck und Kanzlerin Angela Merkel den Holzmarkt in Frankfurt (Oder) und machen sich ein Bild von der Lage.

Freitag, 28.5.2010

- Die Zulaufmenge auf der Kläranlage hat sich verdoppelt und liegt jetzt bei 30.000 m³.
- Probleme an der Überpumpstation am Holzmarkt: Wasser muss angestaut und alle zwei Stunden abgepumpt werden. Andernfalls würden die Pumpen „trocken laufen“ und dabei kaputt gehen.

- Zusätzliche THW-Kräfte (und Technik) treffen gegen 22 Uhr in Frankfurt (Oder) ein. Sie werden auf der Kläranlage als „Reserveinheit“ für den Fall eines weiteren Stromausfalls stationiert.

Sonntag, 30.5.2010

- Am Sonntagmittag verursacht einsetzender Starkregen erhebliche Probleme im Kanalnetz. Aus dem überfluteten Regenwasserkanal in der Logenstraße schießt gegen 16 Uhr eine zwei Meter hohe Fontäne. Nach 40 min ist das Wasser allerdings wieder komplett abgepumpt.
- Da am Holzmarkt das Wasser während des Wolkenbruchs nicht schnell genug abgepumpt werden kann, tritt Schmutzwasser aus dem Mischwasserkanal aus. Die Abpump- und Reinigungsarbeiten am Holzmarkt sind gegen 20.30 Uhr beendet.

Montag, 31.5.2010

- Erste Entwarnungen: Der Pegel fällt stündlich um 1 cm.

Alle packen mit an – zur Sicherung der Anlagen werden Sandsäcke befüllt.



Das Becken des alten Wasserwerkes im Buschmühlenweg ist überschwemmt.



Fast nichts geht mehr – die Oder hat Teile des Buschmühlenwegs überflutet.

Teil 9: Altberesinchen



Das Gebiet Altberesinchen wird begrenzt durch den Leipziger Platz, Dresdener Platz (Foto oben)/Spremler Straße, Luckauer Straße, Schwänchenteich, Puschkinstraße und den Winzerweg. In diesem Bereich finden wir viele historische und stilvoll sanierte Gebäude sowie den neuen Gewerbekomplex – liebevoll „Banane“ genannt. Zahlreiche kleine Kneipen laden zum Verweilen ein. Bekannte alte Gebäude sind das Marien- und die jetzige Kleistoberschule (Foto unten).

Trinkwasser

Wie die gesamte Stadt Frankfurt (Oder) wird auch dieses Gebiet über das zentrale Netz aus dem Wasserwerk Briesen mit Trinkwasser versorgt. Im Areal liegen rund 20 km lange Trinkwasserleitungen, welche auch der Durchleitung von Trinkwasser für andere Stadtgebiete dienen. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wurden von 1995 bis 1997 alle Versorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse ausgetauscht. Als letzte Baumaßnahme ist für dieses Jahr die Erneuerung eines Teilabschnittes in der Leipziger Straße geplant.

Abwasser

Historisch bedingt werden die Abwässer Altberesinchen überwiegend über ein Mischwassersystem (Schmutz- und Regenwasser in einem Kanalrohr) entsorgt. Nur um den Leipziger Platz und in der Görtzler Straße herum wurde ein Trennsystem errichtet. Die Ableitung der Abwässer geschieht ausschließlich im freien Gefälle. Die Abwässer werden dabei teilweise in



Richtung Leipziger Straße sowie in Richtung Carhausplatz abgeleitet. Von dort gelangen sie über das Kanalsystem zur Kläranlage im Norden der Stadt. Insgesamt liegen in Altberesinchen 4,5 km Schmutzwasserkanäle, 4,94 km Regenwasserkanäle und 11,59 km Mischwasserkanäle. Des Weiteren befinden sich vier größere Schachtbauwerke und ein großer Mischwasserspeicher im Bereich Luckauer Straße mit einem Fassungsvermögen von 800 m³. Dieser wurde 2000 zur Entlastung des Mischwassersystems errichtet.

Veranstaltungshinweis für den Großen Müllroser See

Auf zum Triathlon am 18. Juli

Wer hätte gedacht, dass der Triathlon eine Erfindung der Franzosen ist? So berichtet die Sportzeitung „L'Auto“, dass seit dem Jahr 1920 jährlich ein Rennen unter der Bezeichnung „Les Trois Sports“ bei Joinville le Pont, in Meulan und Poissy stattfand.

Das Ereignis bestand aus einem 3-km-Lauf, 12-km-Radwettbewerb und der Überquerung des Flusses Marne. Im schönen Schlaubetal muss man sich

beim Triathlon nicht in die Marne stürzen, sondern kann das klare Wasser des Großen Müllroser Sees genießen. Am Sonntag, dem 18. Juli 2010, ist es wieder soweit. Der 1991 gegründete und rund 100 Mitglieder starke Verein MSV TRIPPOINT aus Frankfurt (Oder) veranstaltet bereits zum 13. Mal den Schlaubetal-Triathlon. Los geht's um 10.30 Uhr. In den drei genannten Disziplinen kann dann jeder sein Können unter Beweis stellen. Start und Ziel liegen am Campingplatz des Großen Müllroser Sees. Insgesamt werden

beim Wettkampf drei Alters- bzw. Leistungsklassen unterschieden. Vor allem der Volks- bzw. Jedermann-Triathlon zieht Jahr für Jahr viele Sportinteressierte an. So kann man im Einzel (ab Jahrgang 1994) ebenso starten wie in der Staffel (ohne Altersbegrenzung). Die Distanzen sind identisch: 500 m schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km laufen. Die „Profis“ (ab Jahrgang 1992) müssen etwas mehr tun: Zunächst 1,5 km schwimmen. Danach geht es weiter mit dem Rad über 37,4 km lange Rundkurse. Zum Ab-



schluss wartet der 10-km-Lauf auf die Starter. Wer sich bei den „Profis“ anmelden möchte, sollte sich beeilen, denn bereits am 8. Juli ist Anmeldeschluss. Für den Volkstriathlon gibt's keinen Meldeschluss.

» Anmeldung unter www.stoppuhr.net
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tripoint-ffo.de

Zum Abschluss eines Triathlons steht normalerweise die Marathonstrecke auf dem Programm. Beim Volkstriathlon im Schlaubetal ist es allerdings nur ein 5-km-Lauf.

SCHELLER DRAHT

FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Buschmühlenweg 171
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 55869-0
Fax: 0335 55869-336
kontakt@fwa-ffo.de
www.fwa-ffo.de

Öffnungszeiten:

Verkauf, Anschluss- und Genehmigungswesen:
Dienstag: 9:00–12:00 Uhr
13:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00–12:00 Uhr
13:00–16:00 Uhr

Kläranlagenführungen:
Anmeldung bei Kerstin Borchardt
Tel.: 0335 55869-304

Klares Wasser von der FWA

Aktuelle Werte der Wasserwerke Briesen und Müllrose aus dem Jahr 2009



Wasserwerk Briesen

Kriterium	Grenzwert	Minimum	Mittelwert	Maximum
Chlorid	250 mg/l	38,2	40,1	43,3
Eisen	0,2 mg/l	<0,01	0,015	0,027
Fluorid	1,5 mg/l	0,11	0,16	0,20
Kalium	mg/l	4,22	4,70	5,17
Kalzium	mg/l	96,4	101,2	108,0
Magnesium	mg/l	11,3	12,0	12,6
Mangan	0,05 mg/l	<0,005	0,005	0,013
Natrium	200 mg/l	25,6	27,0	30,7
Nitrat	50 mg/l	0,76	1,18	2,05
Sauerstoff	mg/l	4,6	6,1	7,3
Sulfat	240 mg/l	151,1	163,4	179,4
Härte (Summe Ca + Mg)	°dH	16,28	16,93	17,95
Härte (CaCO₃)	mmol/l	2,9	3,0	3,2
Härtebereich nach Waschmittelgesetz		hart	hart	hart
pH-Wert	≥ 6,5 – ≤ 9,5	6,98	7,41	7,91
Temperatur	°C	10,6	11,2	12,5

Wasserwerk Müllrose

Kriterium	Grenzwert	Minimum	Mittelwert	Maximum
Chlorid	250 mg/l	14	14	14
Eisen	0,2 mg/l	<0,01	<0,01	<0,01
Fluorid	1,5 mg/l	0,1	0,1	0,1
Kalium	mg/l	1,73	1,73	1,73
Kalzium	mg/l	96,5	96,5	96,5
Magnesium	mg/l	8,6	8,6	8,6
Mangan	0,05 mg/l	<0,005	<0,005	<0,005
Natrium	200 mg/l	7,32	7,32	7,32
Nitrat	50 mg/l	0,42	0,42	0,42
Sauerstoff	mg/l	5,8	6,7	7,8
Sulfat	240 mg/l	58	58	58
Härte (Summe Ca + Mg)	°dH	15,49	15,49	15,49
Härte (CaCO₃)	mmol/l	2,76	2,76	2,76
Härtebereich nach Waschmittelgesetz		hart	hart	hart
pH-Wert	≥ 6,5 – ≤ 9,5	7,27	7,44	7,56
Temperatur	°C	9,1	9,1	9,1

Versorgungsgebiete

Wasserwerk Briesen

- Stadt Frankfurt (Oder) mit allen Ortsteilen (Boßen, Guldendorf, Hohenwalde, Kliestow, Lossow, Lichtenberg, Pagram, Rosengarten, Markendorf/Siedlung und Markendorf – außer Gewerbegebiet TeGeCe und daran angeschlossene Teile von Markendorf, Wildbahn)
- Amt Odervorland, Gemeinde Jacobsdorf (mit den Ortsteilen Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf), Gemeinde Briesen (Ortsteil Biegen)
- Amt Schlaubetal, Stadt Müllrose mit allen Ortsteilen (Dubrow, Kaisermühl)
- ZV Fürstenwalde in das Versorgungsgebiet Briesen-Heinersdorf und für Petershagen und Treplin

Wasserwerk Müllrose

- Gewerbegebiet TeGeCe („Markendorf I“) und daran angeschlossene Teile von Markendorf und Wildbahn

Hinweis zur Angabe des Härtebereiches

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen. Das Gesetz trat mit seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt in Kraft. Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen in Zukunft verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben – die neuen drei Härtebereiche lösen die alten vier Bereiche ab:

Härtebereich weich:
weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)

Härtebereich mittel:
1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)

Härtebereich hart:
mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)

Für den menschlichen Körper sind eine Vielzahl von Mineralstoffen unentbehrlich

Ein Teil des Bedarfs an diesen lebenswichtigen Stoffen wird bereits durch das Trinkwasser gedeckt. Zum Beispiel sind Mineralstoffe die wichtigen Partner der Vitamine, wenn es um eine gesunde Ernährung geht. An jedem nur denkbaren Prozess, der in unserem Körper abläuft, sind Vitamine und Mineralstoffe beteiligt. Eine schlechte Versorgung führt in erster Linie zu einem Leistungsabfall und einer geschwächten Immunabwehr. Einige Mineralstoffe und ihre Aufgaben im menschlichen Organismus sind hier dargestellt.

Ca **Kalzium:** Baustein für Knochen und Zähne, erforderlich für Muskelkontraktion, reguliert Herzschlag wichtig für Blutgerinnung und Gesamtstoffwechsel

Mg **Magnesium:** Aktivierung von Enzymen, Knochenaufbau, Funktion von Muskeln und Nervenzellen, Stress und Alkohol sind Magnesium-Räuber

Fe **Eisen:** Blutbildung, Bindung und Transport von Sauerstoff, wichtig für viele Enzyme

Ka **Kalium:** Stimuliert Nervenimpulse, Muskelkontraktion, Nierenfunktion, reguliert Säure-Basen-Haushalt, Aktivierung von Enzymen, Muskelmasse, Blutdruck

Cl **Chlorid:** Wichtig für Druckregulation, Bildung von Magensäure

Na **Natrium:** Wichtig für Druckregulation, Muskelaktivität, Nervenleitung, von Bedeutung für Aufnahme von Kohlenhydraten und Eiweißstoffen

F **Fluorid:** Aufbau von Zähnen und Knochen

Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl

Liebe Kinder!
Findet die sechs Bade-Begriffe!

Nach dem doch recht kühlen Mai ist es endlich so weit. Denn was gibt's Schöneres, als sich bei Sommerwetter in die Fluten zu stürzen? Auch Tröpfchen und Strahl hat es an den Badeseen gezogen. Sie haben sich mit allem Notwendigen für den ganzen Badetag ausgerüstet. Findet auf dem Bild die sechs Sachen, die mit dem Wort „Bade-“ anfangen, so wie bei Badeanstalt.

Übrigens sind die Badegewässer im Land Brandenburg von vorzüglicher Qualität. Etwa 250 ausgewiesene Badestellen werden in der Saison regelmäßig von den Gesundheitsbehörden kontrolliert und bewertet. Dafür, dass die Gewässer so rein sind, sorgt auch euer Wasserunternehmen. Es klärt die Abwässer aus den Haushalten und der Industrie und führt sie dann sauber in die Natur zurück.



LDN/NT: Bade-Handtuch, Bade-Meister, Bade-Hose, Bade-Armband, Bade-Linien und Bade-Kappe